

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Wasserverband Eifel-Rur</u>		
Straße	<u>Eisenbahnstr. 5</u>		
PLZ, Ort	<u>52353 Düren</u>		
Telefon	<u>02421 494 - 1076</u>	Fax	<u>02421 494 - 1509</u>
E-Mail	<u>ZentraleVergabe@wver.de</u>	Internet	<u>https://www.wver.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>E57431521</u>
---------------	------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Scheidmühlenweg ohne Nummer , 52080 Aachen
Kläranlage Aachen-Eilendorf

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Kläranlage Aachen-Eilendorf, Dachsanierung der Filteranlage bestehend aus:
Abbruch und Entsorgung Bitumendach inkl. Dämmung und Kanntblech 240 m²
Abbruch und Entsorgung seitliche Verkleidung inkl. UK (AZ-haltig) 70 m²
Dacheindeckung Sandwichelemente UK/Befestigungsmittel 240 m²
Wandverkleidung Sandwichpanee inkl. Anschlüsse sowie UK 70 m²

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

<input checked="" type="checkbox"/> Beginn der Ausführung:	<u>25.01.2021</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	<u>31.03.2021</u>
<input type="checkbox"/> weitere Fristen	_____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E57431521>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 08.12.2020 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 15.01.2021

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E57431521>

Anschrift für schriftliche Angebote

Angebote können nur digital über das Vergabeportal eingereicht werden!

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 08.12.2020 um 10:00 Uhr

Ort

[Wasserverband Eifel-Rur](#)
[Eisenbahnstraße 5](#)
[52353 Düren](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 -Entfällt-

t) geforderte Sicherheiten

[Es werden keine Sicherheiten gefordert.](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen

Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Zahlung erfolgt gem. § 16 VOB/B.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend unter Benennung eines bevollmächtigten Vertreters sowie der einzelnen Mitglieder mit dem Angebot.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen enthalten.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Vollständig ausgefülltes FB 124 Eigenerklärung zur Eignung, sowie die dort geforderten Erklärungen/Nachweise:

Umsatz der letzten 3 Jahre,

Referenzliste der letzten 3 Jahre,

Anzahl der Arbeitskräfte,

Eintragung Berufsregister,

Nichtvorliegen eines Insolvenzverfahrens, einer Liquidation oder von Verfehlungen,

Nachweis, dass Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt wurden,

Nachweis der Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen und können ggf. nachgefordert werden.

Bedingung an die Ausführung:

Sachkundenachweis nach TRGS 519

(Die Entsorgung von asbesthaltigen Materialien erfolgt auf der Grundlage der TRGS 519)

Der Auftragnehmer (bzw. dessen Entsorger) muss im Besitz des Sachkundenachweises gem. TRGS 519 sein. Stellung eines sachkundigen Aufsichtsführenden während der Arbeiten an Asbestzementrohren für die Durchführung und Einhaltung der Maßnahmen entsprechend der Vorschrift der TRGS 519 insbesondere mit folgenden Angaben:

-Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und Erstellung einer Arbeitsanweisung.

-Die einmalige Anzeige vor Aufnahme der Arbeiten gem. Punkt 3.2 TRGS an die zuständige Aufsichtsbehörde und Berufsgenossenschaft.

-Aufstellen der auf der Baustelle geltenden Betriebsanweisung.

-Unterweisung der auf der Baustelle beschäftigten Personen (auch Nachunternehmer) in die Betriebsanweisung, den Gebrauch der Schutzausrüstung und die Unterweisung nach § 14 der Gefahrstoffverordnung. Die Teilnahme an der Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren.

-Die Überwachung der Baustelleneinrichtung einschließlich Überprüfung der Geräte und Materialien aus Übereinstimmung mit dem Genehmigungsverfahren.

-Die Gewährleistung des Einsatzes geprüfter Geräte und Baustoffe auf Funktionsfähigkeit und Einhaltung der Pflege- und Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

-Sämtliche organisatorische Maßnahmen, die der Auftragnehmer / sachkundige Aufsichtsführende gem. TRGS 519 durchzuführen hat.

Gem. TRGS 519 muss für die Ausführung der Arbeiten die Beauftragung eines sachkundigen

Aufsichtsführenden erfolgen und der Bauleitung des Auftraggebers einschließlich Telefonnummer benannt werden. Die Zertifizierung des sachkundigen Aufsichtsführenden ist ebenfalls der Bauleitung des Auftraggebers vorzulegen. Der Aufsichtsführende hat gegenüber den Ausführenden Weisungsbefugnis.

Diese Anforderung ist Mindeststandard. Sollte diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot zusätzlich zum vorhandenen Fachkundenachweis die schriftliche Terminbestätigung über die Teilnahme an einem Auffrischungsseminar / einer Wiederholungsschulung eines zugelassenen Schulungsanbieters vorzulegen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle an einer entsprechenden Schulung teilgenommen wird. Das Auffrischungsseminar / die Wiederholungsschulung muss vor dem Beginn der Ausführung der Leistung (21.01.2021) absolviert werden. Der Nachweis über die erfolgte Teilnahme ist dem Auftraggeber unverzüglich, unaufgefordert vorzulegen. Ohne diesen Nachweis kann nicht mit den Arbeiten begonnen werden.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Ab einer Auftragssumme in Höhe von 25.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Auszüge aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GeWO, dem Vergaberegister und bei der Creditreform abrufen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Vollständig ausgefülltes FB 124 Eigenerklärung zur Eignung, sowie die dort geforderten Erklärungen/Nachweise.

Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung

mit einer Deckungssumme in Höhe von mindestens 1,5 Mio. Euro, einschließlich einer Versicherung zur Abdeckung von Schäden nach dem Umweltschadengesetz.

Nachweis der KFZ-Haftpflichtversicherung

mit einer Deckungssumme in Höhe von mindestens 50 Mio. Euro einschließlich einer Versicherung zur Abdeckung von Schäden nach dem Umweltschadengesetz in Höhe von mindestens 1,5 Mio. Euro.

Diese Anforderungen sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vom Bieter nicht zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Nachweise Abfallentsorgung

(auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen)

-genehmigter Abfallartenkatalog der Entsorgungsanlage

-Befördererlaubnis (bei gefährlichen Abfällen, beinhalten Anzeige gem. § 53) gem. § 54 KrWG ODER

-Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb

Sonstiger Nachweis:

Sachkundenachweis nach TRGS 519

(Die Entsorgung von asbesthaltigen Materialien erfolgt auf der Grundlage der TRGS 519)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Wasserverband Eifel-Rur

-Revision-

Eisenbahnstraße 5

52353 Düren

Tel: (02421) 494-1155

Fax: (02421) 494-1009

Mail: nachpruefungsstelle@wver.de